

An der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist in der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. T. Lüdde) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**W3-Professur (ohne Leitungsfunktion)
für Gastrointestinale Onkologie**

unbefristet (auf Lebenszeit) zu besetzen.

Die Kandidatin/der Kandidat soll durch hervorragende Publikationen auf dem Gebiet der translationalen und molekularen Gastrointestinalen Onkologie ausgewiesen sein. Langjährige klinische Erfahrungen im Bereich der gastrointestinalen, hepatologischen und pankreatikobiliären Onkologie sind Voraussetzung.

Die Professur soll die molekulare und translationale Forschung zur Entwicklung von klinischen Studien in der Gastrointestinalen Onkologie stärken. Forschungskonzepte, die eine Einbeziehung von Wissenschaftlern/innen aus den Bereichen Bioinformatik/künstliche Intelligenz vorsehen, sind ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen der geplanten wissenschaftlichen Ausrichtung der Klinik und Fakultät ist eine Expertise in den Bereichen Fibrose und molekulare Karzinogenese ausdrücklich erwünscht.

Wir suchen Persönlichkeiten mit einem international sichtbaren Forschungsprofil, die durch entsprechende Publikationen und Erfolge in der kompetitiven Einwerbung von Drittmitteln ausgewiesen sind. Erfahrungen in der Konzeption und Leitung klinischer Studien (*investigator initiated trials*) werden vorausgesetzt.

Bewerbungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, die Promotion, die Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie die Facharztanerkennung für Innere Medizin und Gastroenterologie.

Im Rahmen der Professur sind Aufgaben in der Krankenversorgung vorgesehen. Die Professur ist mit der Übernahme der Funktion eines Oberarztes/einer Oberärztin in der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie verbunden. Ein wesentlicher Schwerpunkt wird die oberärztliche Leitung der Ambulanz für gastrointestinale Tumore sowie die Etablierung präzisionsonkologischer Behandlungskonzepte darstellen. Leitungserfahrung im Bereich ambulanter Versorgungsstrukturen sowie Verständnis für die ökonomischen Zusammenhänge der stationären und ambulanten Medizin werden vorausgesetzt. Erfahrungen in der endoskopischen Diagnostik und Therapie gastrointestinaler Tumoren werden vorausgesetzt.

Eine Zusammenarbeit mit den Forschungsverbünden der Medizinischen Fakultät und der Universität (Sonderforschungsbereich 1116 „Master Switches bei kardialer Ischämie“; Sonderforschungsbereich 1208 „Identität und Dynamik von Membransystemen – von Molekülen bis zu zellulären Funktionen“; Sonderforschungsbereich Transregio 259 „Aortenerkrankungen“; Manchot-Graduiertenschule „Moleküle der Infektion“; Manchot-Forschungsgruppe „Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz“; Düsseldorf School of Oncology (DSO); Internationales Graduiertenkolleg IRTG 1902 „Intra- and Interorgan Communication of the Cardiovascular System“; Graduiertenkolleg 2576 „vivid – in vivo Untersuchungen der frühen Entstehung des Typ 2-Diabetes“; Graduiertenkolleg 2578 „Einfluss von Genotoxinen auf die Differenzierungseffizienz muriner und humaner Stamm- und Progenitorzellen sowie die Funktionalität von daraus abgeleiteten differenzierten Zelltypen“; Graduiertenschule „iBrain – Interdisciplinary Graduate School for Brain Research and Translational Neuroscience“; Centrum für Integrierte Onkologie (CIO-ABCD); Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung (DKTK)), sowie eine Beteiligung an kooperativen Projekten mit dem Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF), dem Deutschen Diabetes-Zentrum Düsseldorf (DDZ) und dem Forschungszentrum Jülich wird erwartet. .

Erfahrungen in der akademischen Lehre werden vorausgesetzt, ein hohes Engagement diesbezüglich, insbesondere im Modellstudiengang Humanmedizin und im Masterstudiengang Molekulare Biomedizin, wird erwartet. Darüber hinaus sind umfangreiche Erfahrungen im Management von wissenschaftlichen Organisationseinheiten sowie in der Personalführung erforderlich.

Die Universität wird Professorinnen und Professoren, die auch in der Krankenversorgung tätig sind, in der Regel in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigen. Ausnahmen sind möglich, wenn der oder die zu Berufende schon eine Professur in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit (W2/W3, C3/C4) wahrgenommen hat. Die Universität bzw. das Universitätsklinikum werden kein Liquidationsrecht einräumen. Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung am Universitätsklinikum werden gesondert geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung gewährt.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gemäß § 36 des Hochschulgesetzes NRW insbesondere pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip der „Exzellenz durch Vielfalt“. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern.

Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht. An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über einen Dual Career Service und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Rheinland. Nähere Informationen unter www.dualcareer-rheinland.de. Als Ansprechpartner steht Ihnen der Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Herr Prof. Dr. med. Nikolaj Klöcker (E-Mailadresse: berufungsverfahren@med.uni-duesseldorf.de) zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen sowie einem kurz gefassten Forschungs- und Lehrkonzept in digitaler Form ausschließlich über das Online-Portal der Medizinischen Fakultät (<http://www.medizin.hhu.de/berufungen>) ein. Bewerbungsschluss ist der 22.01.2021.